

Der Unterschied

Machen wir uns nicht verrückt, es gibt Menschen, die sind uns voraus! Voraus in Bildung oder Reichtum oder Schönheit, oder bei schönen Häusern, Autos, bei Ehemännern, Ehefrauen. Und man könnte, wie schon erzählt, verrückt werden über so viel MEHR. Oder so viel VORAUS. Manchmal empfinden wir auch eine tiefe Ungerechtigkeit über so viel Vorsprung, oder einen großen Neid oder eine ebensolche Mißgunst. Das ist durchaus angebracht und angemessen und es gehört von allem Anfang an zum Menschsein. Die meisten Kriege entstanden aus dem Mehrhaben-Wollen (der Pleonexie), oder (seinem Gegenpol) dem Gefühl permanent zu wenig zu haben. Doch auch das ist ein ziemlich invalides Wissen. Jeder weiss, nur beim Anderen geht es um Neid, Tücke und Mißgunst. Na dann!

Damit du etwas davon hast:

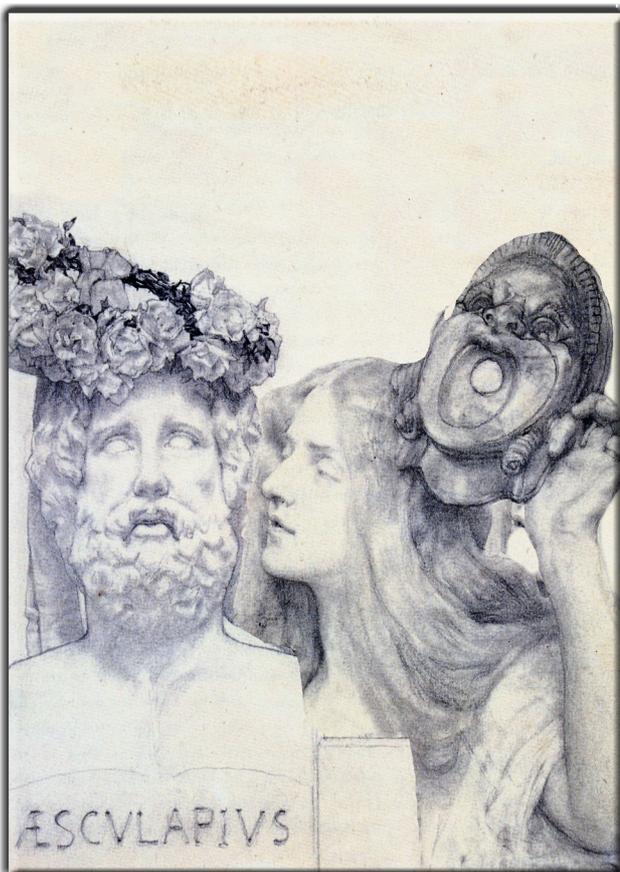
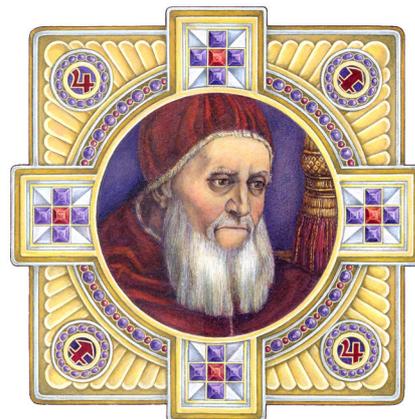
Im Moment ist eines dieser kleinen dunkelgrünen, als "Giftzwerg des Vergleichens" verkleideten Männchen in einem deiner inneren Länder zu Besuch. An irgend einer Stelle deines Lebens empfindest du den UNTERSCHIED zu einem Anderen als beinahe schmerzhaft. Und sehr viel Denken und Rasonieren gehen dabei drauf, das du an anderer Stelle gut gebrauchen könntest. Langsam ist es also an der Zeit, dass du dir eingestehst, dass auch du zu diesen sich zermarternden vergleichenden Menschentypen gehörst. Na dann, willkommen im Club!

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen. "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Rover

Archetypus: Der Sinn



Also, mein Freund, dich hole ich noch ein. Ich bin doch noch jung!



symbolon-Karte: Meister und Schüler